

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-  
gen kommen in der zweitnächsten  
Nummer zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaktion, — Anzei-  
gen aber an die Expedition  
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 242.

Leipzig, Donnerstag den 17. October.

1867.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Anfang nächsten Monats wird unter Berücksichtigung der bis Ende October eingegangenen Zahlungen ic. der Nachtrag zu dem Verzeichniß der Sortimentshandlungen, welche mit der Mehrzahl unserer Mitglieder in Rechnung stehen, angefertigt.

Leipzig, den 1. October 1867.

Die Commission des Leipziger Verleger-Vereins.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

8848. May, A., Dramen. 2 Thse. 16. Geh. \* 2½ f.  
8849. Münster, G. H. Graf zu, politische Skizzen üb. die Lage Europa's vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. [1815—1867.] gr. 8. Geh. \* 1½ f.

Hirzel in Leipzig.

8850. Braun, K., vier Briefe eines Süddeutschen an den Verf. der „Vier Fragen eines Östpreußen“. 2. Abdr. gr. 8. Geh. \* 1/3 f.

Minde in Leipzig.

8851. Industrie-Ausstellung, die Pariser. 1867. Blätter f. Industrie, Kunst u. Gewerbe. 10. u. 11. Lfg. gr. 8. à 1½ R.

Priber in Leipzig.

8852. Conzen, H., die Nationalökonomie c. politisches Bedürfniß unserer Zeit. Vorträge. gr. 8. 1868. Geh. \* 27 R.

8853. Meltzer, O., de L. Coelio Antipatro bellum punici secundi scriptore commentationem scripsit, fragmenta collegit. gr. 8. Geh. \* ¼ f.

Schwetschke & Sohn in Braunschweig.

8854. Giesebricht, W., Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 3. Bd. 3. Abth. Heinrich V. Quellen u. Beweise. gr. 8. Geh. \* 2 f. 8 R.

8855. Muspratt's theoretische, praktische u. analytische Chemie, in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. F. Stohmann u. B. Kerl. 2. Aufl. 3. Bd. 20. Lfg. 4. Geh. \* 12 R.

Voss in Leipzig.

8856. Kant's, J., sämmtliche Werke. In chronolog. Reihenfolge hrsg. v. G. Hartenstein. 5. Bd. gr. 8. Geh. \* 1½ f.

Weugler's Nachfolger in Leipzig.

8857. Ammann, J., u. F. Booch-Arkossy, Parlare italiano? ob. die nützlichsten u. nothwendigsten italienisch-deutschen Gespräche, Redensarten u. Wörtersammlgn., wie man sie im Umgange, Geschäftsverkehr u. auf Reisen braucht. 4. Aufl. v. G. D. Pozzati. 8. 1868. Geh. 12 R.; in engl. Einb. \* 16 R.

8858. Physiologie d. Weibes v. E. M. 4. Aufl. gr. 8. 1868. Geh. \* 1 f.

## Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Baumgarten'sche Concurs-sache in Dessau.

[24507.]

Die in der Masse befindlichen Commissions-Artikel und Remittenden sind ausgeschieden und werden den betreffenden Verlagshandlungen zur Verfügung gestellt werden.

Näheres hierüber erfolgt s. Z. in diesem Blatte.

Dessau, den 15. Octbr. 1867.

Der Masscurator,  
Rechtsanwalt Jacoby.

vierunddreißigster Jahrgang.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Bergzabern, im September 1867.

#### Geschäftseröffnung.

[24508.]

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich hierselbst eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek unter der Firma:

Robert Anacher

eröffnet habe.

Seit mehreren Jahren mit den hiesigen Geschäftsvorhaben genau bekannt, erfreue ich mich zahlreicher Bekanntheiten in den gebildetsten Kreisen, nicht allein des ganzen Cantons Bergzabern, sondern auch der angrenzenden Cantone,

sowie der nahe gelegenen französischen Grenzorte, welche mit Bergzabern in lebhaftem Verkehr stehen.

Unter diesen günstigen Verhältnissen glaube ich bei meiner unsichtigen Thätigkeit auf einen guten Erfolg meines Unternehmens sicher rechnen zu können, und deshalb keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma gefälligst auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr J. G. Mittler die Güte zu übernehmen und wird derselbe stets mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzahlen zu können.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich vorläufig selbst wählen; dagegen wollen Sie mir gefälligst recht bald Ihren completen Verlagskatalog, ferner Prospective, Anzeigen u. c. Ihrer jerneren Unternehmungen zugehen lassen.

392

Mich und mein Geschäft Ihrem geneigten  
Wohlwollen bestens empfehlend,  
zeichne ich  
Hochachtungsvoll und ergebenst  
**R. Anäster.**

**Circular.**

[24509.] Leipzig, den 11. September 1867.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage die hier am Platze unter meinem Namen bestehende Verlagsbuchhandlung, welche schon vom 1. Septbr. 1863 bis Mai 1865 in meinem Besitz und von da ab Eigentum meiner Mutter war, mit allen Actis — ohne Passiva — wieder läufig an mich brachte\*) und in der bisherigen Weise fortführen werde.

Ich bitte, daß der Handlung seither geschenkte Vertrauen derselben auch fernerhin erhalten zu wollen, und begrüße Sie

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Gustav J. Pürfurst.**

Wird zeichnen:

**Gustav J. Pürfurst.**

Frau Julie Pürfurst hört auf zu zeichnen:

**Gustav J. Pürfurst.**

\*) Bestätige ich hiermit.

**Julie Pürfurst.**

Eigenhändig unterschriebne Exemplare sind dem Vorstande des Börsenvereins und der Deputation des Buchhandels zu Leipzig eingereicht worden.

**Kaufgesuche.**

[24510.] Eine kleinere Musikalien-Leihanstalt wird zu kaufen gesucht. Oefferten unter Chiffre E. M. wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[24511.] Für einen mit persönlich bekannten, zahlungsfähigen jungen Buchhändler suche ich ein solides Sortimentsgeschäft mit einem Umsatz von 8—15,000 Thlr., resp. einem Reingewinn von 1200—2000 Thlr., am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland (jedoch nicht Bedingung) zu kaufen. Ges. Oefferten sub M. 10., welche ich mit direct franco pr. Post erbitte, sichere ich im voraus strengste Discretion zu.

Leipzig, 11. October 1867.

**Bernhard Hermann.**

**Fertige Bücher u. s. w.**

[24512.] Soeben erschien:

**Vier**

**Briefe eines Süddutschen**  
an den Verfasser der  
**„Vier Fragen eines Ostpreußischen“**

von

**Dr. Karl Braun**

(Reichstagsabgeordneter aus Wiesbaden).

• **Zweiter Abdruck.**

gr. 8. Preis: 10 R.

Leipzig, 15. October 1867.

**S. Hirzel.**

**Neue Musikalien.**

[24513.]

**Novaliste No. 9bis**

von

**B. Schott's Söhne.**

Mainz, den 30. September 1867.

Piano solo.

Brissac, J., Fantaisie sur „Ye Banks and Braes“. 54 kr.

Broustet, E., Souvenir de la Pologne. Mazurka. 45 kr.

Croze, F. de, Légende maritime. Op. 132. 1 fl.

— Impromptu-Valse. Op. 133. 1 fl.

— Mélodie variée. Op. 134. 45 kr.

— Chant espagnol. Op. 135. 1 fl.

— Chanson populaire. Op. 136. 54 kr.

— Allegro de bravoure. Op. 137. 1 fl.

Guniewicz, J., Fantaisie sur I Puritani. 1 fl. 12 kr.

Kapri, J., Mazurka mélancolique. Op. 8. 45 kr.

— Nocturne. Op. 15. 45 kr.

— Trois Mazurkas. Op. 16. 45 kr.

Mohr, Th., Am Rheinstein. Salonstück. 54 kr.

Neustedt, Ch., Sonatine. 1. Solo de concours. Op. 49. 45 kr.

— 3. Rêverie. Op. 54. 36 kr.

— Marche triomphale. Op. 55. 45 kr.

— La Flûte enchantée. 2 Transcriptions. Op. 56. No. 1. Andante de la Flûte. 36 kr. No. 2. Duo du 1. Acte. 45 kr.

Pfennig, R., Polonaise. 54 kr.

Rossini, Ouverture de l'op.: Le Barbier de Séville à 4 ms. 1 fl. 12 kr.

Oberthür, Ch., Souvenir de l'op.: Un Ballo in M. pour Harpe et Piano. Op. 172. 2 fl.

Hennen, M., Trio pour Piano, Violon et Vclle. Op. 9. 3 fl. 12 kr.

Beethoven, Quatuors pour 2 Violons, Alto et Violoncelle. Partitur, neue Ausgabe No. 1—6. à 1 fl.

— Quatuors p. 2 Violons, Alto et Vclle. Stimmen. No. 1—6. à 2 fl.

Beltjens, J. M., 6 Tantum ergo à 4 voix, avec acc. d'Orgue ad lib. Op. 70. 54 kr.

— 3 Cantiques à la Sainte Vierge Marie à 1 voix. Op. 79. 54 kr.

— 4 Antennes à la Sainte Vierge, à 4 voix d'hommes sans accomp. Op. 80. 2 fl. 24 kr.

— 5 Cantiques à une voix av. Piano ou Harm. No. 1—5. à 27 kr.

Dachauer, L., 2 gauz einfache Lieder für 1 Singst. Op. 19. No. 1. 2. à 18 kr.

Vigentini, A., L'Anello, il Rosario e la Ciarpa. Serventesa. 27 kr.

Warnots, H., Ave verum pour Baryton solo av. chœur d'hommes et grand Orgue. 2 fl.

Mozart, Oeuvres choisies pour Piano. Tome 3. 7 Trios pour Piano, Violon et Vclle. netto 6 fl. 36 kr.

Samuel, A., Cours d'Harmonie pratique et de Basse chiffree. (Practisches Lehrbuch der Harm. u. des Generalb.) Compl. n. 4 fl. 12 kr. In 2 Theilen n. 4 fl. 48 kr.

Nur hier angezeigt!

[24514.]

In der **G. Kegel'schen** Buch- und Kunsthändlung in Cassel ist soeben erschienen:

**Specimina diplomatum monasterio Fuldensi a Karolis exhibitorum.**

Photographische Nachbildungen der dem Kloster Fulda ertheilten Karolingerurkunden.

Mit erläuterndem Text nach den Originalen des Landesarchivs zu Fulda herausgegeben

von

**Dr. Carl Herquet.**

Photographie von Georg Kegel.

Erstes Heft:

**Urkunden Pippins und Karls des Grossen.**

6 Bogen in gr. Fol. mit 6 Photographien. Preis des Heftes: 5 R. oder 8 fl. 45 kr.; fest mit 25%. baar mit 33 1/3 %.

In dem vorliegenden Unternehmen ist der Versuch gemacht, zum ersten Mal auf photographischem Wege Material zu einem Facsimilecodex deutscher Reichsurkunden zu liefern.

Es enthält dieses Heft drei Urkunden Pippin's und drei Karl's des Grossen, im Massstabe der Originale gehalten und mit Ausnahme von zweien, bei denen das Format es nicht erlaubte, vollständig reproduciert. Der Umstand, dass von Pippin nur sieben Originalurkunden existieren, wovon vier in Paris und drei in Fulda, die bisherigen Facsimiles derselben aber meist incorrect sind, erhöht die Bedeutung dieser Publication.

Der in möglichst knapper Form gehaltene Text stellt zugleich die Resultate der neuesten Forschung zusammen.

Der kleinen Auflage wegen kann ich das-selbe nur fest oder baar verabfolgen.

Hochachtungsvoll

Cassel, 12. October 1867.

**G. Kegel's Buch- und Kunsthändlung.**

[24515.] Zur Verwendung liegt bereit:

**R. von Gerstenberg's**

**Illustrierter Volkskalender 1868.**

Mit Beiträgen von Gottfried Kinkel, Emanuel Geibel, August Feiertag, dem Herausgeber u. A., nebst vollständigem Kalendarium.

8. 112 Seiten. Brosch. Preis 8 R. ord., 6 R. netto; gegen baar 33 1/3 %; freier. 13/12 bei fester Bestellung.

Wenn auch schon viele andere Kalender existieren, so wird der obige doch seines billigen Preises und anspruchslosen, gediegenen Inhalts wegen viele Freunde finden. Zum Massenvertrieb ist er besonders geeignet. — Wir bitten zu verlangen.

**Schabels'sche Buchh.** (C. Schmidt)  
in Zürich.

(Vide Raumburg's Wahlzettel.)

[24516.] Soeben erhielten wir von Rangoon zum Debit für den europäischen Büchermarkt das nachstehende hochwichtige Werk: **The Life, or Legend of Gaudama, the Budha of the Burmese**, with annotations. The ways to Neibhan, and notice on the Phongyies, or Burmese Monks. By the Rt. Rev. P. Bigandet, Bishop of Ramatha, Vicar Ap. of Ava and Pegu. 8. pp. XVIII, 538. Rangoon 1866. Sewed. Price 18 sh.

Ein glücklicher Zufall hat dem Verfasser dieses lange von der Gelehrtenwelt erwarteten Buches ein in der Hauptstadt Burma's befindliches äusserst seltenes Manuscript auf Palmblättern in die Hände gespielt. Auf dieses wertvolle Document, welches unter dem Pali-Namen Tatha gatna oudana bekannt geworden ist, hat Bischof Bigandet sein oben angezeigtes neues Buch basirt. Die wichtigen Forschungsresultate, welche schon in der ersten vor 10 Jahren erschienenen Auflage enthalten waren und deren Ausverkauf in wenigen Monaten veranlassten, sind in dieser zweiten Auflage beibehalten und erweitert worden.

Der kleinen Auflage wegen bitten wir bald zu verlangen.

London, den 12. October 1867.

Trübner & Co.  
60, Paternoster Row.

### Berlag von Pierre Brück in Luxemburg.

[24517.]

### Lehrbuch der allgemeinen Geschichte.

Von

Dr. Johann Schöetter,

Professor der Geschichte am Königl.-Großh. Athénum zu Luxemburg.

Erster Band.

#### Geschichte des Alterthums.

16 $\frac{3}{4}$  Bogen Duodez, 400 Seiten. Preis: 28 N $\mathfrak{g}$   
und 21 N $\mathfrak{g}$  netto.

Der zweite und dritte Band, welche die mittlere und neuere Geschichte behandeln werden, erscheinen noch im Laufe dieses und des nächsten Schuljahres.

Luxemburg, im October 1867.

Pierre Brück.

[24518.] Im Verlage von Adolph Marcus in Bonn ist soeben erschienen, und wurde provisamente versandt:

### Der Londoner Viehmarkt und seine Bedeutung für den Continent insbesondere Deutschland.

Von

Dr. Eduard Hartstein,

Geheimer Regierungsrath, Director der landwirtschaftlichen Akademie Poppelsdorf, Ehrenmitglied der Königlichen Landwirtschafts-Gesellschaft von England.

Preis: Geheftet 16 S $\mathfrak{g}$ .

[24519.] Soeben erschien in Benares und London:

**The Laghu Kaumudi, a Sanscrit grammar by Varadarāja.** With an english version, commentary, and references. By James R. Ballantyne, L. L. D., Principal of the Sanscrit College, Benares. Second Edition. 8. pp. XXXVI and 424. Benares and London 1867. Cloth. Price 1 £. 11 sh. 6 d.

Diese vortreffliche Uebersetzung, welche zuerst die Grundlehren der Sanskrit-Sprache auch minder vorgerückten Schülern in der Original-Fassung zugänglich machte, war durch lange Jahre vergriffen und es wurden für dieselbe die höchsten Preise bezahlt. Der Unterstüzung des Mahárájá von Vizianagram haben wir es zu danken, dass der Druck einer neuen Auflage nicht nur möglich gemacht, sondern auch in einer glänzenden, die indische Typographie ehrenden Ausstattung in Benares ausgeführt wurde. Der Sanskrittext, sowie die englische Uebersetzung sind von dem Pandit Bechan Ráma Tiwári, Bibliothekar des Sanskrit-College, und Bábú Mathurá Prásáda Miśra, Lehrer am English College, mit Sorgfalt durchgesehen und verbessert worden.

Wir bitten, die Herren Orientalisten auf das Erscheinen dieser neuen Auflage aufmerksam zu machen.

London, den 15. October 1867.

Trübner & Co.  
60, Paternoster-Row.

[24520.] Im Verlage der Lundequist'schen Buchhandlung in Uppsala ist erschienen:

**Rubenson, Dr. R., Mémoire sur la Polarisation de la Lumière.** 4 N $\mathfrak{g}$  ord., 3 N $\mathfrak{g}$  baar.

**Angström, A. J., and R. Thalén, on the Fraunhofer-Lines.** 1 N $\mathfrak{g}$  ord., 20 N $\mathfrak{g}$  baar.

Wird in Leipzig baar ausgeliefert.

[24521.] Im Verlage von R. Wagner in Berlin ist erschienen:

### Allgem. Deutsches Gestütbuch.

V. Band.

Bearbeitet von F. André.

Gebunden 4 N $\mathfrak{g}$  ord., 3 N $\mathfrak{g}$  6 S $\mathfrak{g}$  netto baar.

[24522.] In neuer Auflage erschien:

**Murray's Handbook for Northern Germany.** Preis 10 s. = 2 N $\mathfrak{g}$  7 $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{g}$  netto.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[24523.] Soeben erschien in 6. Auflage:

### Geschichte Friedrich's des Großen

von

Franz Kugler.

25 Bogen gr. 8. Velinpapier. Mit Friedrich's Portrait nach Schadow in Stahlstich.

Preis 27 N $\mathfrak{g}$  ord., 18 N $\mathfrak{g}$  netto.

7/6 Erpl. 40% Rabatt baar — und  
ein Inserat. G. Seuf's Buchhandlung in Leipzig.

[24524.] Aus Paris erhielt ich soeben:

### Thorvaldsen.

#### Sa Vie et son Oeuvre

par

Eugène Plon.

Ouvrage enrichi de 2 gravures au burin et de 35 gravures sur bois.

1 Vol. gr. in-8. Preis 4 N $\mathfrak{g}$  netto.

Leipzig, 15. October 1867.

Alphonse Dürr.

[24525.] Von Dr. Müller in Coburg, dem bekannten Specialarzt für Gicht- und Hämmorrhoidalkrankheiten, ist mir der Debit seiner beiden Schriften:

**Die Gicht, ihre Ursache, ihr Wesen und ihre Heilbarkeit.**

**Die Hämorrhoiden, ihre Entstehung, ihre Folgen und ihre Heilbarkeit.**

übertragen worden. Um deren mögliche Verbreitung zu fördern, offeriere ich dieselben zum Preise von je 1 N $\mathfrak{g}$ , wobei der Verkaufspreis — der seitherige war 4 und 3 N $\mathfrak{g}$  — in Ihr Belieben gestellt ist. Ein dreimaliges Titelinserat beider Schriften vergüte ich mit 25 Gr. einer jeden derselben und streiche nach Einsendung der Belege den in Rechnung gestellten Betrag. Handlungen, welche sich in dieser Weise zu verwenden gedenken, ersuche ich um schleunige Mittheilung, da eben jetzt die günstigste Zeit für den Absatz beider Schriften ist.

Dresden, 14. October 1867.

C. E. Diez.

(Verlangzettel siehe Naumburg's Wahlzettel.)

[24526.] Soeben erschien im Verlage der Unterzeichneten:

**Language and the Study of Language: twelve Lectures on the Principles of Linguistic Science.** By William Dwight Whitney, Professor of Sanskrit and Instructor in modern Languages in Yale College. 8. pp. VIII, 490. London 1867. Cloth. Price 10 sh. 6 d.

Dieses Buch enthält eine Reihe von Vorträgen über die Wissenschaft der Sprache, welche von dem wohlbekannten Verfasser zuerst in der Smithsonian Institution zu Washington abgehalten wurden. Es gibt einen, jedem Gebildeten verständlichen Überblick über den Zweck und die Resultate der neuern vergleichenden Sprachforschung und dürfte daher, wie die Vorträge Max Müller's über den gleichen Gegenstand, eine Verbreitung in den weitesten Kreisen finden.

London, den 15. October 1867.

Trübner & Co.

### Verlag von Pierre Brück in Luxemburg.

[24527.]

### Discussion des courbes et des surfaces du second degré

par

J. P. Michælis,

Directeur de l'Athénée de Luxembourg.  
gross 4. Preis 10 N $\mathfrak{g}$  ord., 6 $\frac{2}{3}$  N $\mathfrak{g}$  netto.

Luxemburg, im October 1867.

392\*

**F**ür Ihr Weihnachtelager [24528.] empfehlen wir:  
**S**tilke, H., *Haußchronik*. 10  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ; in Saff. 13  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . — die christl. Feste. 9  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ; in Saff. 12  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Hamm, Dr. W., das Ganze der Landwirthschaft in Bildern. Geb. 4  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Nohland, G. A., *Album für Gärtner und Gartenfreunde*. Geb. 4  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Tegnér, d. Kritbiofrage, übers. v. Leinburg. Geb. m. Titelbl. 27  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Das letztere à cond., die 4 ersten nur fest. *Arnoldische Buchh.* in Leipzig.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

### Separatausgabe von Bunsen's Ueersetzung des Neuen Testaments.

[24529.]

Leipzig, 8. October 1867.

Bunsen's Bibelwerk naht seiner Vollendung und ich behalte mir vor, sobald dieser Zeitpunkt (voraussichtlich schon im nächsten Jahre) eingetreten sein wird, Ihnen weitere Mittheilungen darüberbehaftet Gewinnung neuer Abnehmer für dieses Werk zu machen, das sich zwar schon bisher eines ansehnlichen Absatzes erfreute, nach seinem vollständigen Erscheinen aber gewiss noch weit grösse Verbreitung finden wird.

Heute theile ich Ihnen mit, dass ich als einen Separatabdruck aus diesem Werke Bunsen's Ueersetzung des Neuen Testaments

erscheinen lasse, unter folgendem Titel:

### Das Neue Testament.

Nach dem überlieferten Grundtexte übersetzt

von

Christian Carl Josias Bunsen.

Herausgegeben

von

Heinrich Julius Holtzmann.

Diese Ausgabe ist nicht in Gross-Octav, wie das Bibelwerk, sondern in Klein-Octav mit gespaltenen Columnen gedruckt und schliesst sich somit im Aeussern andern gangbaren Ausgaben des Neuen Testaments an. Sie unterscheidet sich aber von diesen auch äusserlich dadurch, dass nach Art der englischen Bibeln nicht bei jedem Verse eine neue Zeile beginnt, sondern die Absätze sich nach dem Zusammenhange des Inhalts richten und der Inhalt jedes Abschnitts durch Ueberschriften angezeigt ist.

Selbstverständlich ist es nicht die Absicht, durch diese Ausgabe mit der im deutschen Volke fest eingebürgerten Luther'schen Ueersetzung in Concurrenz treten zu wollen. Aber sicherlich werden nicht nur viele Theologen, sondern auch zahlreiche Kreise des grössern Publicums diese Ausgabe neben der Luther'schen Ueersetzung anschaffen, um das Neue Testament auch einmal in einer andern als der — nach fast allgemeiner Ueberzeugung dem jetzigen Stande der Wissenschaft nicht mehr entsprechenden — Ueersetzung Luther's zu lesen.

Um eine weite Verbreitung der Ausgabe zu ermöglichen, habe ich den Preis derselben niedrig gestellt, nämlich:

geheftet 15  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

in Leinwand gebunden 24  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

in Leder gebunden mit Goldschnitt 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Von diesen Ordinar-Preisen gewähre ich Ihnen in Rechnung 33  $\frac{1}{3}$  %, gegen baar 40 % Rabatt, und auf 12 Exemplare 1 Freixemplar. Ich hoffe, dass so günstige Bezugsbedingungen Sie zu lebhafter und nachhaltiger Bemühung für den Absatz veranlassen werden.

Diese Separatausgabe von Bunsen's Ueersetzung des Neuen Testaments ist bereits im Druck vollendet und wird in den nächsten Wochen erscheinen. Ich ersuche Sie deshalb, mir Ihren Bedarf möglichst bald anzugeben. Trotz der starken Auflage, die ich von derselben in Erwartung eines grossen Absatzes veranstaltete, kann ich à condition nur eine kleine Anzahl gehefteter Exemplare liefern und je ein in Leinwand gebundenes Exemplar nur bei gleichzeitiger Bestellung in fester Rechnung, in Leder gebundene Exemplare (mit Goldschnitt) ohne Ausnahme nur in fester Rechnung oder gegen baar.

F. A. Brockhaus.

[24530.] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage ein Werk, das nicht verfehlten kann, sowohl in der Schweiz, als namentlich auch in Deutschland Aufsehen zu machen, betitelt:

### Vier Jahre Soldat.

Aus den Erinnerungen eines deutschen Offiziers.

Von

Max Schlägel.

(Circa 20 Bogen in 8.)

Preis 4 fr., od. 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , od. 1 fl. 52 fr.

Hest mit 40 % Rabatt und auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Das Buch „Vier Jahre Soldat“ ist etwa nicht bloß eine interessante Lecture für Glieder des darin geschilderten Standes, sondern für Alle, welche durch das mübelose und angenehme Mittel der Unterhaltungsliteratur ihre Lebensanschauung bereichern, ihr Urtheil ergänzen wollen. Das Buch ist bei thätiger Verwendung eines großen Absatzes gewiss und wird nur auf fest abgegeben; bitte daher zu verlangen.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

St. Gallen, im October 1867.

Altwegg-Weber  
zur Treuburg.

[24531] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Conträr und contradictorisch (nebst convergirenden Lehrstücken) festgestellt und Kants Kategorientafel berichtigt. Eine philosophische Monographie von G. Kudner. Preis circa 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Die ältere Geschichte und Verfassung von Erfurt. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Städtewesens, im Mittelalter. Von Dr. E. M. Lambert. Mit vielen Urkunden. Preis circa 6  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Ich bitte ergebenst, bei Aussicht auf Absatz in mässiger Anzahl à cond. verlangen zu wollen.

Haile, 10. October 1867.

C. E. M. Pfeffer.

Nur auf Verlangen!

[24532.]

Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

### Bodenkunde und Geologie.

Eine kritische Grundlegung der Bodenkunde

als Sendschreiben an

Herrn Friedrich Albert Fallou  
von

Dr. Martin Wilhens  
auf Bogart in Schlesien.

6 Bogen gr. 8. Geh. Preis 15  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Q. Valerii Catulli  
Veronensis

### C a r m i n a.

Edidit

Carolus Uschner.

7 Bogen 16. Geh. Preis 12  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Des

### H o r a z D i c h t f u n s t.

Uebersetzt

von

Julius Altmann.

3 Bogen 16. Geh. Preis 5  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Indem ich Ihnen vorstehende Neuigkeiten zu geneigter Verwendung bestens empfehle, bitte ich, Ihren Bedarf mit gefälligst angeben zu wollen, da ich grundsätzlich und ohne Ausnahme unverlangt nichts versende.

Berlin, im October 1867.

G. H. Schroeder's Verlag.

### Karten von Abessinien.

[24533.]

Das in ein paar Wochen erscheinende 11. (November-) Heft von Petermann's Geographischen Mittheilungen wird

zwei Abessinien betreffende  
Specialkarten

(die eine im großen Maßstabe von  $\frac{1}{300,000}$ ,

die andere in dem von  $\frac{1}{1,000,000}$ )

nebst einer

Übersichtskarte von ganz Abessinien,

sowie

zwei Aufsätze über Abessinien (von W. Münzinger und Th. v. Heuglin) enthalten.

Die Specialkarten sind zum Theil nach unedierten englischen und französischen Aufnahmen und auf Grund der im englischen Kriegsministerium vorbereitet, nicht in den Handel kommenden Karte zusammengestellt und veranschaulichen das Gebiet, welches die britische Armee zu durchschreiten und zur Basis ihrer Operationen zu machen hat.

Ich lasse von diesem Heft der Geographischen Mittheilungen einige hundert Exemplare mehr drucken und lenke darauf die Aufmerksamkeit der geehrten Sortimentsbuchhandlungen.

Gotha, 14. October 1867.

Justus Perthes.

**Friedrich Bruckmann's Verlag  
in München.**

[24534.]

Soeben versandten wir folgendes Circular:

P. P.

Hiermit beeilen wir uns, Ihnen über unsere diesjährige

**Weihnachts-Novitäten,**

welche in einigen Wochen zur Versendung kommen werden, Mittheilung zu machen, Sie zugleich um Ihre besondere Aufmerksamkeit für diese gangbaren Artikel ersuchend.

I.

**Goethe-Gallerie. I. Abtheilung.  
Goethe's Frauengestalten**

von

W. von Kaulbach.

Kupferstich-Ausgabe  
mit beschreibendem Text

von

Adolf Stahr.

Elegant in englische Leinwand gebunden 45,- Pf. ord. mit 33 1/3 %. Reichster Prachtband in Chagrin-Leder mit einem grossen Medaillon Goethe's in edlem Metalle ca. 60,- Pf. ord. mit 33 1/3 %.

Einbanddecken: in Leinwand 2,- Pf netto;  
in Leder ca. 16,- Pf netto.

Wir dürfen wohl mit Recht obige Ausgabe der berühmten Sammlung als eine Novität bezeichnen, da dieselbe jetzt zum ersten Male vollständig vorliegt und durch die Einbände in erhöhtem Masse zu einem Prachtwerke ersten Ranges erhaben wird, so dass dieselbe sich zu Weihnachtsgeschenken eignet, wie kaum ein anderes Werk.

Handlungen, welche für englische Prachtwerke Verwendung haben, machen wir besonders aufmerksam, dass wir eine prachtvoll ausgestattete mit englischen Typen auf Chamois-Papier gedruckte Ausgabe mit Text von G. H. Lewes veröffentlichen, welche die gleichen Preise wie die deutsche Ausgabe haben wird.

II.

**Schiller-Gallerie**

von

W. von Kaulbach,

Prof. C. Jäger, Prof. A. Müller,  
Th. Pixis u. A.

Mit beschreibendem Texte von  
Erwin Förster.

Grösse IV. Gross Quart-Format.

Elegant in Leinwand gebunden 20,- Pf. ord. mit 33 1/3 %. — Reich in Leder gebunden 24,- Pf. ord. mit 33 1/3 %. Einzelne Blätter 1,- Pf. ord. mit 33 1/3 %; Nr. 1—21 zusammen mit 40%. — Eine elegante Mappe hierzu 1,- Pf netto.

Der grosse Erfolg, welcher im vorigen Jahre die Quart-Ausgabe der Goethe-Gallerie begleitete, lässt voraussetzen, dass auch die Schiller-Gallerie nicht minder ansprechen wird, und dürfte dieselbe namentlich von den Besitzern der ersteren gern als Pendant gekauft werden.

**III.  
Die hauptsächlichsten  
Gattungen**

**Bäume Deutschlands.**

Photographirt nach Original-  
zeichnungen

von Johann Fischbach.

I. Abtheilung: 14 Blatt.

- Nr. 1. **Fichte.**
- " 2. **Alpenfichte.**
- " 3. **Silberpappel.**
- " 4. **Schwarzpappel.**
- " 5. **Weissweide.**
- " 6. **Stutzweide.**
- " 7. **Rothbuche.**
- " 8. **Hainbuche.**
- " 9. **Ulme.**
- " 10. **Linde.**
- " 11. **Roskastanie.**
- " 12. **Wallnuss.**
- " 13. **Birke.**
- " 14. **Stieleiche.**

Grösse II. (Bildgrösse 42/32 Cent.) à Blatt 2 1/2,- Pf. ord. mit 33 1/3 %; die Sammlung complet mit 40%. — Grösse IV. (Bildgrösse 18/15 Cent.) à Blatt 20,- Pf. ord. mit 33 1/3 %; die Sammlung complet 8,- Pf. ord. mit 40%.

Grösse IV. Mit begleitendem Texte von Hermann Masius.

In elegantem Originaleinband 10,- Pf. ord. mit 33 1/3 %.

Dieses Werk umfasst eine Reihe von Photographien, welche Hauptgestalten des deutschen Waldes zur Anschauung bringen.

Herr Professor Herm. Masius in Leipzig, welcher sich bereits früher durch seine allbekannten „Naturstudien“ zum Liebling aller gebildeten Kreise gemacht hat, übernahm es, dem Beschauer durch eine Reihe einleitender und deutender Skizzen gleichsam zur Mitwanderung die Hand zu reichen, und so glauben wir mit Recht behaupten zu dürfen, dass die Bäume Deutschlands von Fischbach-Masius einer der gangbarsten Weihnachts-Artikel werden wird.

= Ausführliche Prospekte über das Werk stehen in mässiger Anzahl zu Diensten. =

IV.

**Das Abendmahl des Herrn.  
Christus und die zwölf Apostel.**

(Brustbilder.)

Nach den Originale L. da Vinci's gezeichnet von Joh. Niessen.

Mit einem erläuternden Texte:

Da Vinci und sein letztes Abendmahl

von

Dr. J. Sighart.

Quart-Ausgabe, in elegantem Original-Einband mit dem Portrait L. da Vinci's als Titelkupfer.

10,- Pf. ord. mit 33 1/3 %.

Die Niessen'schen Copien von da Vinci's Meisterschöpfungen wurden auch im grossen Publicum mit so ungetheiltem Beifalle aufgenommen, dass wir uns entschlossen, die Sammlung durch Veranstaltung einer Prachtausgabe zu einem Festgeschenke ern-

sten Charakters geeignet zu machen. Als solches dürfte es in katholischen Ländern besonderen Anklang finden.

**V.  
Bilder  
zu deutschen Volks- und Lieblings-  
Liedern.**

9 Blatt Photographien nach Original-  
zeichnungen

von

Ludwig Hofmann von Zeitz u. Ph. Sporrer.

Nr. 1. Jetzt gang i an's Brünnele. Schwäbisches Volkslied. Von Ph. Sporrer.

„ 2. Herr Oloff reitet so spät und weit. Norddeutsches Volkslied. Von L. Hofmann.

„ 3. Die Wanderschaft von E. Geibel. Von Ph. Sporrer.

„ 4. Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht. Rheinisches Volkslied. Von L. Hofmann.

„ 5. Du bist wie eine Blume v. H. Heine. Von Ph. Sporrer.

„ 6. In einem kühlen Grunde von Eichendorff. Von L. Hofmann.

„ 7. Die schlimme Nachbarschaft von L. Uhland. Von Ph. Sporrer.

„ 8. Es steht eine Linde in jenem Thal. Altdeutsch. Volkslied. Von L. Hofmann.

„ 9. Es ist nit lange her, dass geregnet hat. Schwäbisches Volkslied. Von Ph. Sporrer.

Grösse IV. mit Originaltext, eleg. gebunden 7,- Pf. 15,- Ng. ord. mit 33 1/3 % — einzelne Blätter 1,- Pf. ord. mit 33 1/3 %.

Grösse VI. mit Originaltext in eleg. Glacécarton-Etui 3,- Pf. ord. mit 50 % — einzelne Blätter 10,- Ng. ord. mit 33 1/3 %.

Diese Sammlung tritt an die Stelle der früher von uns verlegten von Theodor Pixis, welche von Neujahr ab nicht mehr zu beziehen ist.

VI.

**Bruckmann's  
Miniaturs-Collection**

eröffnen wir eine Reihe von Publicationen, welche der allerweitesten Verbreitung fähig sind. Zunächst erscheinen im December d. J.:

I. Bändchen: **Goethe's Frauengestalten** von W. v. Kaulbach mit Text von Fr. Spielhagen. Eleg. geb. mit Goldschnitt 5,- Pf. ord.

II. Bändchen: **Schiller-Gallerie** von W. v. Kaulbach etc. mit Text von Erwin Förster. Eleg. geb. mit Goldschnitt 5,- Pf. ord.

Mit 40% u. 13/12 gemischt.

Die Grösse der Photographien in dieser Miniatur-Ausgabe (oder Grösse VII.) ist 5 3/4 auf 4 1/2 Cent.; wir bemerken ausdrücklich, dass wir einzelne Blätter hiervon nicht abgeben, unsern Ausgaben in Visitenkartenformat also nach wie vor dasselbe grosse Feld verbleibt.

Die Sammlung wird in jedem Jahre durch einige Bändchen vermehrt werden.

Endlich veröffentlichen wir noch 3 einzelne Kunstblätter und zwar

## VII.

**Ruhmeshalle der deutschen Musik.**

(1740—1867.)

Photographirt nach dem Original-Carton

von  
**W. Lindenschmit.**

Mit Erkennungsumriss.

Facsimile-Ausgabe 9  $\frac{1}{2}$  ord. — Grösse II. 4  $\frac{1}{2}$  ord. — Grösse IV. 1  $\frac{1}{2}$  ord.Rabatt 33  $\frac{1}{3}$  %.

Vorstehendes Blatt schliesst sich in jeder Beziehung den übrigen in unserem Verlage erschienenen Ruhmeshallen an.

## VIII.

**Weihnachten.**

Photographirt nach einer Originalzeichnung von Theodor Mintrop.

Grösse I. 5  $\frac{1}{2}$  ord. Grösse II. 3  $\frac{1}{2}$  ord. Grösse IV. 1  $\frac{1}{2}$  ord. Grösse VI. 7  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  ord.Rabatt 33  $\frac{1}{3}$  %.

Die Composition stellt dar: Das Christuskindlein umgeben von Engeln am Weihnachtsabend zur Erde niedersteigend und Weihnachtsgeschenke bringend, ein Gegenstand, der von der Meisterhand Th. Mintrop's ausgeführt, sich bald in allen gebildeten Familien als Zimmerdecoration heimisch machen und der sich namentlich durch günstiges Aushängen im Schaufenster verkaufen wird.

## IX.

**Die Heiligen Deutschlands.**

Chromolithographie nach dem Originale von Julius Frank.

Bildgrösse 28 auf 22 Cent. 18 N $\frac{1}{2}$  ord. mit 40% und auf 12 ein Freixemplar.

Katholischen Handlungen empfehlen wir diesen Gegenstand ganz besonders; derselbe ist schon seiner Billigkeit wegen einer grossen Verbreitung fähig, bietet aber namentlich deshalb für katholische Kreise ein höheres Interesse, weil die Composition das Titelblatt des Sr. Heiligkeit dem Papste gelegentlich des Centenarius im Sommer dieses Jahres überreichten Albums bildet.

Bei Bezug von grösseren Partien werden wir sehr günstige Bedingungen stellen.

Schliesslich erlauben wir uns noch auf einige im Laufe dieses Jahres erschienene Gegenstände aufmerksam zu machen, welche in der stillen Sommersaison mancher Handlung entgangen sein könnten und jetzt in der Weihnachtszeit erst ordentlich zur Gelung kommen dürften. Es sind dies:

**Schiller-Gallerie.** Album-Ausgabe mit Text von E. Förster. In Leder geb. 12  $\frac{1}{2}$  ord., in Leinwand 10  $\frac{1}{2}$  ord. mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

**St. Julia** (Ein junges Mädchen als Märtyrin an's Kreuz geschlagen) von Gabriel Max. Facsimile-Ausgabe 12  $\frac{1}{2}$

ord. Grösse II. 3  $\frac{1}{2}$  ord. Grösse IV. 1  $\frac{1}{2}$  ord. Grösse VI. 7  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  ord. mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

**Portrait Goethe's und Schiller's.** Gez. von J. Melcher. Grösse II. 3  $\frac{1}{2}$  ord. Grösse IV. 24 N $\frac{1}{2}$  ord. Grösse VI. 7  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  ord. mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

Zu den Visitenkarten-Ausgaben unserer Goethe- und Schiller-Gallerie haben wir in Wien und Berlin ganz neue im modernsten Geschmack ausgeführte Albums anfertigen lassen und zwar in folgenden 5 verschiedenen Sorten:

Nr. 1. In prachtvollen Holzeinbänden mit echt vergoldetem Schlosse und dem Medaillon Schiller's oder Goethe's 4  $\frac{1}{2}$  netto.

Nr. 2. In Chagrinleder mit echt vergoldeten Ecken, Schloss und dem Medaillon 3  $\frac{1}{2}$  netto.

Nr. 3. In Chagrinleder mit Schloss und Medaillon 2  $\frac{1}{2}$  netto.

Nr. 4. In Calico mit Schloss und Reliefsprägung 1  $\frac{1}{2}$  15 N $\frac{1}{2}$  netto.

Nr. 5. In Calico und mit einfachem Schloss 1  $\frac{1}{2}$  netto.

Die Natur unseres Verlages zwingt uns, denselben nur gegen baar zu liefern, und werden Bestellungen à cond. ganz unberücksichtigt gelassen.

Mit den vorstehenden Novitäten empfehlen wir Ihnen auch noch unsern gesammten älteren Verlag, dessen Absatzfähigkeit von dem Verlaufe der Zeit unberührt bleibt; wir lassen einen ausführlichen Prospectus über alle zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Artikel drucken und sind bereit, bei einer nennenswerthen Baarbestellung denselben in grösserer Anzahl mit Firma zu liefern.

Indem wir zahlreichen Bestellungen entgegensehen, empfehlen wir uns

Achtungsvoll

München, den 1. October 1867.

Friedrich Bruckmann's Verlag

London, 15 Piccadilly, October 1867.

To the Trade

[24535.]

Mr. Bernard Quaritch has the pleasure of directing the attention of the Trade to a **First-Class Work of Art, viz.**

Professor Westwood's  
**Miniatures and Ornaments**

of

**Anglo-Saxon and Irish Manuscripts.**

One Volume, imperial folio, a Series of 54 truly superb Plates, most elaborately executed in Gold and Colours, in exact facsimile of the Original MSS. with a descriptive Text.

Price to Subscribers, 17 £ 17 s.; to the Trade, 13 £ 8 s. nett, due 3 months after delivery.

As soon as the book is published, the price will be raised to 21 £.

The whole edition consists of 200 copies only, and all the stones have been rubbed off. Only a very limited number of copies remain to be subscribed for.

Such is the intrinsic merit of this work, and such the beauty of its execution, that it may fairly be called the choicest Monument of British Art ever produced, unrivalled by any kindred English publication; and only the unattainable work of Count Bastard, devoted to Frankish and French Manuscripts, can at all be compared with that of Professor Westwood.

Prospectuses for circulation amongst wealthy Collectors and Librarians can be had on application; any exertions on the part of the Trade are sure to meet with certain success.

Mr. Quaritch further offers two well-known Art Publications, hitherto considered scarce, viz.:

**Ottley's Florentine School.** 1 Vol. royal folio, 54 fine plates, bds. pub. at 6 £ 6 s., reduced to 3 £ 3 s. Offered this month only at 2 £ 5 s.

— **Italian School of design.** 1 Vol. royal folio, 84 fine plates, with text, bds. pub. at 12 £. 12 s., reduced to 4 £ 4 s. Offered this month only at 3 £ 3 s.

**Maximilian I.,  
Aus meinem Leben.**

[24536.]

Hierdurch beehren wir uns anzugeben, daß **Aus meinem Leben**

von  
**Maximilian I.**  
Band V. bis VII.(Preis 4  $\frac{1}{2}$  ord.)

am 24. October a. c. von 9 Uhr Morgens an ausgegeben werden wird.

Das Erscheinen dieser Schlussbände des kaiserlichen Werkes hat sich leider etwas verzögert; es ist dies dem Umstände zuzuschreiben, daß Band VII. viel stärker geworden ist, als wir es ursprünglich vermuteten; derselbe zählt 25 Bogen, auch haben wir ihm ein interessantes, wohlgetroffenes Bild beigegeben, welches den hohen Verfasser in seinem Reisecostüm (1860, im Brasiliischen Urwalde) darstellt.

Die Schlussbände von „Aus meinem Leben“, die unter Anderem die Aphorismen und Gedichte enthalten, werden, wie glauben es, das Interesse an dem Unternehmen noch steigern.

Wir haben uns entschlossen, Band V—VII. (zusammen) in einzelnen Fällen auf Wunsch auch apart zu geben, werden aber hierbei, wie bei der nur beschränkten à cond.-Lieferung ausschließlich die Bestellungen jener Firmen berücksichtigen können, welche unseren wiederholten Bitten um Rücksendung der nicht verkauften Exemplare Band I—IV. nachgekommen sind.

Die bereits eingegangenen festen Bestellungen sind von uns notiert.

Achtungsvoll und ergebenst  
Leipzig, 15. October 1867.

Duncker &amp; Humblot.

**Prettner's mathemat. Geographie.**

[24537.]

Dieses vielbegehrte Schulbuch erscheint in wenigen Tagen in neuer verbesselter Auflage. Dies zur Notiz für die Herren Besteller, mit der Bemerkung, daß die verlangten Exemplare sofort expediert werden.

Leipzig, im October 1867.

G. E. Schulze, Sep.-Gto.

Die  
Gothaischen genealog. Kalender  
für 1868.

[24538.]

|   |  |
|---|--|
| Almanach de Gotha.                            | à 1½ f. ord., 1 f.<br>3¾ N. netto.           |
| Hofkalender (mit u. ohne astronom. Kalender). | Prachtausg. 2½ f.<br>ord., 2 f. netto.       |
| Taschenbuch der gräf. Häuser.                 | à 1½ f. ord.,<br>1¼ f. netto.                |
| Taschenbuch der freiherl. Häuser.             | Prachtausg. 2½ f.<br>ord., 2 f. 3¾ N. netto. |

werden in den ersten Tagen des December a. c. erscheinen.

Ich bitte die geehrten Sortimentsbuchhandlungen in den neuen preussischen Provinzen, bei ihren Bestellungen genau anzugeben, ob sie den Almanach und den Hofkalender mit oder ohne astronomischen Kalender zu haben wünschen.

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrte, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Packete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termin die Rechnung 1866 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 15. October 1867.

Justus Perthes.

[24539.] Ich erlaube mir, Ihnen von dem Erscheinen zweier Werke Mittheilung zu machen, welche ohne Zweifel zur Weihnachtszeit, namentlich in katholischen Kreisen viel gekauft werden dürften. — Beide Werke erscheinen Anfangs November:

**Leben**

**der  
heiligen Teresa von Jesus**

von ihr selbst geschrieben.

Nach der neuesten Originalausgabe des Don Vicente de la Fuente, Professor der Theologie an der Universität zu Madrid, aus dem Spanischen übersetzt

von

Ida Gräfin Hahn-Hahn.

Mit dem Bildnisse der Heiligen in Stahlstich.

40 Bogen (Velin) gr. 8.

Preis 3 fl. 36 fr. — 2 f.

Der Name der Frau Gräfin Hahn-Hahn bürgt dafür, daß diese Uebersetzung eine höchst gelungene und schwunghafte ist, und sei darauf nur noch aufmerksam gemacht, daß dieselbe die erste nach dem spanischen Original in deutscher Sprache sein wird. Es folgen diesem Bande in kürzester Frist „Die Briefe der heiligen

Teresa“ und sollen überhaupt in dieser Weise die vollständigen Werke der Heiligen nach und nach erscheinen. Mehrere höhere Prälaten interessiren sich sehr für das Gelingen dieses Unternehmens. — Die Ausstattung wird eine höchst elegante sein.

**Weihnachtsstrauß.**

Ein Festspiel

von

Wilhelm Molitor.

Mit Holzschnitten von Feliz A. Voerden nach Zeichnungen von Professor Eduard Steinle.

**Pracht-Ausgabe.**

5 Bogen 4. auf feinstem Velinpapier. Cartonnirt. Preis circa 2 fl. 20 fr. — 1 f. 10 N. in eleganter Galicoeinband circa 3 fl. 36 fr. — 2 f.

Es erscheint dieses Werk in prachtvoller und gelungenster Ausstattung, wofür die Namen der oben erwähnten Künstler bürgen; der Druck geht aus der Offizin von J. A. Brockhaus in Leipzig hervor. — Gebundene Exemplare liefern ich nur fest, cartonnirte bitte nur mäßig à cond. zu verlangen.

Mainz, 8. October 1867.

Franz Kirchheim.

**Photographisches Prachtwerk.**

**Wichtige Novität zu Weihnachten.**

[24540.]

Die Herren Bildhauer Cauer, deren Atelier sich hier befindet, haben mir das alleinige Recht, ihre plastischen Werke photographisch nachzubilden, übertragen.

Dieselben erscheinen in Photographien groß 4. elegant ausgestattet unter Beaufsichtigung der Herren Cauer aufgenommen, in eleganten, geschmackvoll vergoldeten Mappen aus der Offizin des Herrn H. Sperling in Leipzig in folgender Weise:

- 1) Emil, Carl und Robert Cauer's plastische Werke. 20 Blatt Photographien in gross 4. Preis 12 f. ord., 8 f. baar.

- 2) Emil Cauer's Shakespeare-Gestalten. 8 Blatt Photographien in gross 4. Preis 6 f. ord., 4 f. netto.

- 3) Robert Cauer's Märchengestalten. 8 Blatt Photographien in gross 4. Preis 6 f. ord., 4 f. baar.

Auf 12—1 Freiexpl.

Sämtliche Blatt in 4. sowie eine Ausgabe in Visitenkartenformat werden auch einzeln, zu 15 N. ord. mit 33½ % pro Blatt in 4., 5 N. ord. und 40 % pro Blatt in Visitenkartenformat und 13/12 Exemplare,

gegeben. Das Nähere werden Sie gefälligst aus dem Wahlzettel sowie aus meinem Circular an den Kunst- und Buchhandel erhalten.

Die Cauer'schen Werke erfreuen sich allorts einer solch regen Theilnahme, daß es nur in Ihrem Interesse liegt, meinem Unternehmen Ihre thätige Verwendung, um die ich höflichst bitte, zuzuwenden; es ist ein photographisches Prachtwerk, das in seinem Salon fehlen darf.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Kreuznach, October 1867.

J. H. Maurer's Kunstverlag.

[24541.] Anfang December erscheint in meinem Verlag:

**Jahrbuch**

für

**Volkswirtschaftschaft.**

Unter Mitwirkung der namhaftesten Nationalökonomen herausgegeben

von

Dr. Wolfgang Eras,

Mitglied des volkswirtschaftlichen Congresses.

Erster Jahrgang.

Circa 10 Bogen 8. Brosch. 10 N.

Inhalt:

Dr. Carl Braun, Ueber das Geld nach Wolowski. — Dr. Julius Faucher, Ueber Strikes. — Wilh. Hieronymi, Freiheitliche, volkswirtschaftliche und socialistische Bestrebungen. — Prof. Dr. Makowiczka, Die Tabaksteuerfrage. — John Prince-Smith, Die Arbeiterfrage und das gleiche directe Wahlrecht. — Dr. Carl Scholz, Ueber Freizügigkeit und Bundesindigenat. — A. L. Wisslicenus, Ueber den Frieden. — Eingeleitet von dem Herausgeber Dr. phil. Wolfgang Eras, Ueber die Entstehung des volkswirtschaftlichen Congresses und seine 9. Jahresversammlung in Hamburg.

Ich glaube mit diesem Jahrbuch einem wirklichen Bedürfniß entgegenzukommen. Zwar werden die volkswirtschaftlichen Tagesfragen in Zeitungen und Zeitschriften nach allen Richtungen besprochen, aber der Eindruck dieser Artikel ist ein zu flüchtiger, die Blätter werden nicht aufgehoben, während das Jahrbuch jederzeit zur Hand ist. Auch können Zeitungen ihrer Natur nach in der Regel kein so abgeschlossenes und abgerundetes Bild geben, sie behandeln heute die eine, morgen die andere Seite der Frage, während das Jahrbuch in der Lage ist, die ganze Frage zusammenzufassen. Ich schreibe daher diesem Unternehmen eine große Absatzfähigkeit zu und bei richtiger Behandlung Ihrerseits muß der Erfolg für beide Theile ein lohnender sein. An Anzeigen und Reklamen werde ich es nicht fehlen lassen, es ist dann an Ihnen, sich an das rechte Publicum zu wenden. Dem Inhalt und der Behandlung nach kann freilich Jedermann Räuber sein, in erster Reihe werden Sie solche aber in der Genossenschaft zu suchen haben, als der Classe, die dem Buche ein erhöhtes Interesse entgegenbringt. Ferner polytechnische, Bezirks- und ähnliche Vereine — der Golportage ist ein weites Feld geöffnet, und somit empfehle ich das Jahrbuch Ihrer kräftigsten Verwendung, nicht nur des materiellen Nutzens wegen, sondern auch im Interesse der Volksbildung.

Das Jahrbuch erscheint im December und wird in neue Rechnung verhandt, Sie haben also eine lange Zeit der Wirksamkeit dafür. Der Preis ist 10 N. ord., 7 N. netto — an Freieremplaren gewähre 11/10, 23/20, 35/30, 60/50, 125/100. Einen Baarpunkt stelle ich nicht, doch gilt auch für Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, daß sie bei nach und nach Bezug gegen baar die erhöhten Freieremplare genießen. Eine größere Anzeige als Zeitungsbeilage ist in Vorbereitung und steht Ihnen die nötige Anzahl gratis zu Gebote, wenn Sie gleichzeitig eine entsprechende feste Bestellung machen. Für das Beilegen kann ich nichts vergüten.

Den Herren Verlegern zur Nutz, daß ich

auch einen Anzeiger beigebe, in dem ich den Raum einer Petitzeile von über 60 n Länge mit 3 Ngl., Anzeigen auf dem Umschlag aber mit 4 Ngl pro Zeile berechne.

Leipzig, im October 1867.

Otto Wigand.

## Angebotene Bücher u. s. w.

[24542.] **Carl Hübscher's** Buchhdg. in Schleiz offerirt und bittet um Gebote:  
1 Holzschnüher, Theorie und Casuistik des gemeinen Civilrechts. 2. Aufl. 3 Bde. in schönem Ppbd. Wie neu.

[24543.] **Carl Minde** in Leipzig offerirt und sieht Geboten entgegen:  
1 Dictionnaire de l'Académie française. 6. Edit. publiée en 1835. 2 Tomes. gr. 4. Brux. 1836. Hlfrzbd.

1 Guillaume Tell. Opéra en quatre actes. Paroles de M. M. Jouy et Hippolyte Bis, Musique de G. Rossini avec accompagnement de Piano par L. Niedermeyer. — Tell. Oper in 4 Acten. Musik v. G. Rossini. Vollständ. Clavierauszug, nach d. Original-Partitur, m. französ. Text u. freier deutscher Bearbeit. v. Th. v. Haupt, unterlegt v. Jos. Panny. Orig.-Aufl. gr. 4. Mainz 1829. Hlblrbd. Wie neu.

1 Die Puritaner. Ernste Oper in 3 Acten nach d. Ital. des Grafen Pepoli. Musik v. V. Bellini, für d. dtsh. Bühne bearb. v. d. Freiherrn v. Lichtenstein. Vollständ. Clavierauszug. gr. 4. Mainz. Hlblrbd. Wie neu.

1 Gartenlaube 1853. Cplt. Ppbd.

[24544.] **Ad. Gestewitz** in Düsseldorf offerirt und sieht ges. Geboten entgegen:  
5 Heis, Planimetrie. — 3 Heis, Stereometrie.  
10/9 Wiggert, Vocabularium.  
10/9 Noël et Chapsal, Exercices français. Paris.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[24545.] **R. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:  
1 Brockhaus' Convers.-Ler. 10. Aufl.  
1 Roßmäher, der Wald.  
1 Hedenus, Comment. chirurg. de femore etc. 1823.  
1 Brünninghausen, über Amputation. 1818.  
1 Gräfe, Normen f. d. Ablösung größerer Gliedmaßen. 1812.  
1 Bilguer, Anweis. f. Feldwundärzte. 1782.  
1 Gervaise, Wundarzneikunst. 1775.  
1 Wrabéz, Amputation d. Oberarms. 1782.  
1 Blouquet, unblut. Abnehmung der Glieder. 1786.  
1 Herzfeld, Comment. über den Pred. Sasono, hebräisch.

[24546.] **Nürnberg** in Königsberg sucht: Reisb., Anleitg. z. Instruiren. I., event. cplt.

Mommesen, röm. Geschichte. I.  
Striethorst, Rechtsgrundzüge. I—III.  
Romanzeitung. Jahrg. 1. u. ff.

[24547.] **G. A. Schönau** in Hamburg sucht: 1 Diesterweg, Wegweiser z. Bildung für deutsche Lehrer. 4. Aufl. Essen 1850.

[24548.] **R. Trossa** in Katowitz sucht billig und gut erhalten:  
Neuere u. wirklich gute Romane.

[24549.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
1 Cramer, Friedrich mit der gebiss. Wange.  
1 Immermann, Münchhausen. 1. Ausg. Bd. 1. ap. oder cplt.  
Livländ. Landesprivilegien. Lpzg. 1841.  
1 Die Natur 1858 u. ff.

[24550.] **Carl Weßstein** in Schweinfurt sucht: Schriften, welche „Legenden für Kinder“ enthalten.

[24551.] Die **G. F. Post'sche** Buchh. in Dramburg sucht antiquarisch:  
Spoehr, Geigenschule.

[24552.] **Tendler & Co.** in Wien suchen:  
Nagler's Künstlerlexikon. Complet u. einzelne Bände.

[24553.] **A. Grüneberger & Co.** in Oels suchen:  
1 Volksbibliothek d. dtshn. Classiker. (Cotta.) Hft. 43, 47, 51, 54, 66, 68, 69, 76, 77, 82, 83, 86, 87, 90, 91, 101. u. ff.

[24554.] **Bocca Frères**, Libraires du Roi d'Italie à Turin cherchent:  
1 Barbeyrac, Traité de la morale des pères de l'église. Amsterdam 1728.  
1 Basnage, Histoire des ouvrages des savants. Septembre 1687. Juin 1709. Vol. 27. Rotterdam.  
1 Basnage, Histoire des juifs. 15 Vols. 12. La Haye 1716.

1 Smetius, Inscriptiones antiquae, accedit auctarium J. Lipsii. Fol. Lugd. Bat. 1588.

[24555.] **C. B. Griesbach** in Gera sucht:  
1 Buch der Erfindungen. 4. Aufl. Cplt. — 1 Danz, Kirchengeschichte. — 1 Lesser, Elementarbuch der hebr. Sprache. — 1 Philippi, Römerbrief. — 1 Robinson Crusoe, v. Campe. Illustrirt. — 1 Froebel, Mutter- u. Kose-Lieder. Dichtung u. Bilder zur edleren Pflege des Kindheitslebens. Blankenb. bei Rudolstadt.

[24556.] Die **Kastorff'sche** Buchh. in Osnabrück sucht:  
1 Bergmann u. Leuckart, anat.-physiol. Uebersicht d. Thierreichs.  
1 Limpicht, Lehrb. d. org. Chemie.

[24557.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
26 Schlegel's Werke. Bd. 11. (Vorlesungen über neuere Geschichte.)

[24558.] **H. Voescher** in Turin sucht:  
Menzel, Naturkunde. 3 Bde. Stuttg.  
Hooker, British Jungermanniae. 88 col. Taf. 4. 1816.

Romberg, Lehrb. der Nervenkrankheiten. I. 3. Aufl.

[24559.] **Opitz & Co.** in Güstrow suchen:  
1 Ungewitter, Handbuch d. Erdbeschreibung.

[24560.] **Felix Schneider** in Basel sucht:  
Bollkofer, Schriften excl. Predigten.  
Calvin, Schriften.  
Payne's Bibel. — Schnorr's Bibel.  
Günther, homöop. Hausfreund. I.  
Bod's Buch. — Barth's Jugendblätter.

[24561.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
Pauli, Leben großer Helden. Bd. 6. u. ff. — Thiers, Hist. du consulat (illustr.). — Le juif errant (illustr.). — Mystères de Paris (illustr.). (Die einbänd. illustr. bill. Ausg.)

[24562.] **W. Fröhling** in Elberfeld sucht:  
Bormbaum, Missionsgesch.  
3 Dettinger, Wörterbuch.  
Hamann's sämmtl. Werke.  
Menken's Schriften.  
2 Krummauer's, G. D., Hauspostille.

[24563.] **O. May's** Buch- und Kunsthändlung (E. Roeder) in Chemnitz sucht:  
1 Nieritz, Kalender 1853, wenn d. Stahlstich „Lieschen, Mama ruft“ darin, sonst den Jahrg., der den Stich enthält.

1 Hauslerikon. 1. Aufl. (Breitkopf & Härtel.) Geb.

[24564.] Die **G. H. Bedford'sche** Buchhandlung in Nördlingen sucht:  
1 Daheim. 2. Jahrg.

[24565.] **H. Dominicus** in Prag sucht:  
1 Weber, Demokritos.

[24566.] **R. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:  
1 Daumer, neue Philos. der Religion. 1835.  
1 (Pinter, Ulr.), der beschlossen gart des Rosenkrantz Marie. Fol. Nürnb. 1505.

1 Gumpert, Thecla v., Herzblättchen's Zeitvertreib. Bd. 1—10.

1 — Lüder-Album. Bd. 1—12.

1 Daniel, Thesaurus hymnol. Cplt.

1 Eichendorff's Werke. 1. Thl.

1 Nicolai de Alemannia orationes de admiranda Christi pugna cum diabolo. Lips. 1511, oder spätere Ausgaben.

1 Sammarthani, Abel., opera. Paris 1632.

1 — elogium gentis Schombergiae.

1 Négociations etc. relat. au règne de François II, publ. p. L. Paris. 4. Paris 1841.

[24567.] **J. Suppan's** Buchh. (Albrecht & Fiedler) in Agram sucht billig:  
1 Casanova's Memoiren. Cplt.  
1 Le Sage, Geschichte des Gil Blas von Santillana. (Französisch.) Cplt.

[24568.] **Hermann Grätsche** in Leipzig sucht billig:  
1 Fabricii bibliotheca graeca, ed. Harless. Vol. 8. ap. — 1 Volkmar, Einleit. in die Apokr. 1. Abth. ap. (nur sehr billig). — 1 Göhinger, deutsche Dichter. 3. od. 4. Aufl. — 1 Meyer's großes Conv.-Lexikon. Cplt. mit Atlas u. allen Suppl. u. Beilagen. — 1 Kahn's, Dogmatik; — innerer Gang des Prot. — 1 Hase, Polemik. 2. Aufl. — 1 Heubner, Erkl. d. N. T. — 1 Zumpt, Anleit. zum Uebersetzen. — 1 Predigten über die Episteln, von mehreren prot. Geistl. Bayerns. Nürnberg. 1830.

[24569.] **A. Bielefeld's** Hofbuchh. in Karlsruhe sucht:  
1 Becker, Baukunde d. Ingenieurs. 3. Aufl.  
1 Dienger, Differentialrechnen. 2. Aufl.  
1 Eisenlohr, Physik. Neueste Aufl.  
1 Herder's Lebensbild. Hrsg. v. s. Sohne. Erlang. 1846.  
1 Heyer, Waldbau.  
1 Isabelle, les édifices circulaires.  
2 Pierer's Convers.-Lexikon. 4. Aufl. (Von gut erhaltenen, billigen Expl. erwarte ich Oefferten direct.)  
1 Redtenbacher, Maschinenbau. 3 Bde.  
1 — Resultate. 4. Aufl.  
1 Spiz, Arithmetik.  
1 Vogt, Grundriss d. Geologie.  
1 Wagner, Theorie u. Praxis d. Gewerbe. 5 Bde.  
1 Wolfram v. Eichenbach, Parcival u. Titus-  
tel, übers. v. Simrock.  
1 Zeitschrift für Mathematik, hrsg. v. Schloe-  
milch. Jahrg. 1865 u. ff.

[24570.] **Kuhlmey's** Buchh. in Liegnitz sucht:  
1 Nösselt, Lehrb. d. Weltgesch. f. Töchterch.

[24571.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/D. sucht billig und gut erhalten:  
1 Stressleur's milit. Zeitschrift 1866.  
1 Heyse's, P., Novellen. 6. Sammlg.

[24572.] Die Schabels'sche Buchh. (C. Schmidt) in Zürich sucht:  
Chroniken u. Topographien von Worms.  
1 Reichenbach, sensitive Mensch. 2 Bde.

[24573.] **W. de Haen** in Düsseldorf sucht billig:  
1 Neumeister, das Ganze der Taubenzucht.

[24574.] **Franz Kirchheim** in Mainz sucht und bittet um Oefferten:  
Confluentinus, F. Hierotheus, Provincia Rhenana Fratrum Minorum Capucinorum. Moguntiae 1735.

[24575.] **B. Meyer & Co.** in Königsberg suchen billig:  
1 Klagen eines Juden. Mannheim 1837.  
Vierunddreißiger Jahrgang.

[24576.] **J. P. Erie** in Hamburg sucht:  
1 Chronik des Oeil de boeuf. (D. Wigand.) Bd. 2.  
1 Stein, A., sämtliche Jugendchriften, einzeln od. zusammen.  
1 Maximilian I., Aus m. Leben.  
1 Cooper, d. Bienenjäger. (Schmidt & Spring.)  
1 Hoffmann, d. rothe Seeräuber.  
1 Müller, d. jungen Canoeros.  
1 — Esperanza.

[24577.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:  
1 Hesekiel, 3 kurze Geschichten.  
1 — französische Hofgeschichten.  
1 Haacke, Monographie v. Schill.  
1 Barsch, Geschichte des Tugendbundes.

[24578.] **B. Weber & Co.** in Berlin suchen:  
1 Dittmar, Gesch. d. ritterl. Johanniter-ordens.  
1 König, alte u. neue Denkwürdigkeiten d. preuß. Armee.  
1 Hartmann v. d. Aue, Zwein, v. Benecke u. Lachmann. (Reimer.)  
1 Burguy, Grammaire de la langue d'oïl.  
1 Daniel, Handbuch d. Geographie. 3 Bde. 1859—63.  
1 Cagliostro, Lettre au peuple français. 1768.  
1 Liebig, Annalen der Chemie. Jahrg. 1837, 38, 42, 43, 45, 63.  
1 Jahresbericht üb. d. Fortschritte d. Chemie, v. Liebig, Kopp u. Will. Jahrg. 1850, 51, 52, 57, 59, 62, 63, 64.  
1 Wilken, Geschichte der Kreuzzüge.

[24579.] Die Mai'sche Buchh. in Berlin sucht:  
2 Heideloff, Ornamentik des Mittelalters. — 1 Spinoza, Opera. 1677. — 1 Danzel, Gottsched u. s. Zeit.  
Oefferten v. Werken u. Broschüren über Berlin u. Mark Brandenburg sind jederzeit von Erfolg.

[24580.] **Mittler's** Sort.-Buchh. (A. Bath) in Berlin sucht schnell:  
1 Globus. 2. Bd. (Hildburghausen, Bibliogr. Institut.)  
1 Horn, Versuch einer Geologie der östfries. Marschen. (E., Haynel.)

[24581.] **Ed. Anton** in Halle sucht:  
Centralblatt, chemisch-pharmaceut. Jahrg. 1. u. ff. — Chemisch. Centralbl. 1. u. ff. — Smelin's Handbuch d. Chemie.

[24582.] **G. Gensel** in Grimma sucht:  
5 Davin, geistliche Männerchöre.  
Lüken, Traditionen des Menschengeschlechts.

[24583.] **Herm. Tausch** in Halle sucht und bittet um Oefferten:  
1 Smelin, Handbuch der Chemie. Neueste Auflage. Möglichst soweit erschienen.  
1 Chemisches Centralblatt. Sämtliche Jahrgänge.

[24584.] **E. H. Herrmann** in Halle sucht:  
1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Briefe. Cplt. Wenn mögl. brosch. Gut erhalten.

[24585.] **G. E. Schulze** in Leipzig sucht:  
Hirzel, Goethebibliothek. — Goedeke, Grundris. — Auctionskatalog Hagen, Lachmann, Ihling m. Preisen, sowie gute Kataloge üb. Schiller- u. Goetheliteratur.

[24586.] **Braun & Weber** in Königsberg suchen:  
1 Vörne's Schriften. Brosch.  
1 Hockländer, europ. Sklavenleben. Brosch.

[24587.] Die **C. F. Post'sche** Buchhdlg. in Goldberg sucht gut erhalten, billig:  
1 Striethorst, Archiv für Rechtsfälle.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[24588.] Dringend wiederholte Bitte um Rücksendung. — Trotz unseres oft wiederholten Ersuchens um Rücksendung der à condition versandten, etwa unverkauft gebliebenen Exemplare von:  
**Aus meinem Leben** von Maximilian I. Erste und zweite Auflage. Band I—IV. erhielten wir nur von wenigen Handlungen solche zurück.

Wir sind daher genötigt, hiermit zu erklären, daß wir in künftigen Fällen jenen Firmen, die unsere Bitten so gänzlich unberücksichtigt lassen und uns dadurch in arge Verlegenheit setzen, unsere Neuigkeiten nur beschränkt und in einzelnen Exemplaren à condition liefern werden; hingegen mögen unsere Geschäftsfreunde, welche Rücksicht auf unser gewiß gerechtfertigtes Ersuchen nehmen, wie bisher unseres Entgegenkommens nach allen Richtungen hin sich verpflichtet halten.

Denjenigen Handlungen, welche bedingungsweise Exemplare auf 4 Wochen à condition erhalten, zeigen wir an, daß wir nunmehr sämtliche Posten, soweit sie nicht durch Remittur beglichen sind, fest notirt haben.

Achtungsvoll  
Leipzig, am 15. October 1867.

**Dunder & Humblot.**

[24589.] Bitte um Rücksendung. — Dringend zurück erbitten ich alle ohne Verwendung bei Ihnen lagernden Exemplare der ersten Lieferung von  
**Henry Lange's** geographischem Handatlas. Zweite Auflage.

Ich benötige diese Lieferung zur Herstellung completer Exemplare, und würde daher prompte Berücksichtigung meiner Bitte dankend anerkennen.

Leipzig, 11. October 1867.

**F. A. Brockhaus.**

[24590.] Zurück erbitte ich:  
**Huber, B. A.**, sociale Fragen. VI. Handwerkerbund und Handwerkernoth. da es mir an Er. fehlt.  
Nordhausen.

**Ferd. Förstemann's** Verlag.

393

[24591.] Zurück erbittet:  
Schilling, Geschichte und Kritik des Materialismus.  
welches mir gänzlich fehlt.  
Louis Pernitzsch in Leipzig.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[24592.] Wir wünschen für unser Geschäft einen gebildeten jungen Mann, der womöglich schon im Kunsthändel thätig gewesen ist; baldiger Eintritt ist Bedingung.

Amsler & Ruthardt,  
Kunsthändlung in Berlin.

[24593.] Für eine seit ca. 30 Jahren bestehende und bis in die neueste Zeit fortgeführt Leihbibliothek in einer Provinzial-Hauptstadt Preußens wird ein im Bibliotheksfaß durchaus routinirter, umsichtiger, älterer Gehilfe gesucht, welcher nur diesen Zweig des Geschäftes selbständig zu führen hat.

Als Salär erhält derselbe einen ansehnlichen Theil des Reingewinnes, und da die Bibliothek einer bedeutenden Ausdehnung fähig, so würde es in den Händen des Betreffenden liegen, seine Stellung zu einer pecuniär sehr vortheilhaften zu machen.

Offerten mit der Chiffre H. J. P. nimmt Herr A. Wienbrack in Leipzig zur Weiterbeförderung entgegen.

[24594.] Ich suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen, im Buchhandel und Antiquariat erfahrenen Gehilfen und erbittet directe Offerten. Berlin. Adolf Gohn, Verlag u. Antiq. Dorotheenstr. 57.

[24595.] Für eine lebhafte Buch- und Kunsthändlung einer der größten Städte Sachsen's wird ein Volontär gesucht, dem daran liegt, seine Kenntnisse zu bereichern. Offerten sub R. # 4. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24596.] Für meine Buchhandlung suche ich einen mit den nötigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Selbstgeschriebenen Offerten sehe ich entgegen.

E. Roeder,  
O. May's Buch- und Kunsthändl.  
in Chemnitz.

### Gesuchte Stellen.

[24597.] Unterzeichnete sucht für einen jungen Mann aus guter Familie, der nach erworbener höherer Gymnasialbildung eine 3 jährige Lehrzeit bestand und seit  $\frac{1}{2}$  Jahre als Gehilfe bei uns arbeitet, eine Stellung im Sortiment, die ihm Gelegenheit zur weiteren tüchtigen Ausbildung bietet.

Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gef. Offerten erbittet  
Helmstedt. A. Fr. Bruhn's Buchhändl.

[24598.] Für Ostern nächsten Jahres sucht ein verheiratheter junger Mann, der in 15jähriger buchhändlerischer Thätigkeit tüchtige Kenntnisse u. Erfahrungen im Verlags- u. Sortimentsbuch-

handel gewonnen hat u. der die österreichischen Verhältnisse, sowie das Leipziger Commissionsgeschäft genau kennt, eine Stelle als Geschäftsführer, womöglich in Österreich. Vorzügliche Zeugnisse u. Empfehlungen stehen denselben zur Seite. — Offerten werden unter M. K. # 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Vermischte Anzeigen.

### Erklärung.

[24599.] In Folge wiederholter Reclamationen, welche uns in den letzten Tagen von geehrten Geschäftsfreunden aus Wien zukamen, und die sich auf die Versendung und den Empfang unseres neuesten Verlagsatikels:

L'empereur  
Maximilien

par

Le Comte de Kératry

— Französische und deutsche Ausgabe —  
bezüglich, erklären wir hierdurch, daß, wie bereits in unseren wiederholten Anzeigen im Börsenblatt (Nr. 229, 230, 231) angegeben war, sämtliche Bestellungen auf dieses Buch am 10. October a. c. von 7 Uhr Morgens an zur Verfügung der hiesigen Herren Commissionäre gestanden haben.

Es sind weder directe Sendungen von uns gemacht worden, noch geben wir nur ein einziges Exemplar (mit Ausnahme der für Holland, Belgien, die Schweiz und Italien bestimmten französischen Ausgabe) vor der angegebenen Stunde aus unserem Geschäftslöchle fort.

Wenn trotzdem die Herren W. Braumüller und Tendler & Co. in Wien früher in den Besitz von Exemplaren gelangt sind, als unsere anderen geschätzten Geschäftsfreunde, so wird dieser Umstand durch Dispositionen herbeigeführt worden sein, denen wir durchaus fremd sind.

Die Herren K. F. Köhler und Fr. Boldmar haben sich auf unsere Bitte freundlichst bereit erklärt, unsere Aussagen hiermit zu bestätigen.

Achtungsvoll

Leipzig, 15. October 1867.

Dunder & Humboldt.

Anschließend an die Erklärung der Herren Dunder & Humboldt, bestätige hierdurch, sämtliche Beischlüsse für meine Herren Committenten erst am 10. d. Mts. nach 7 Uhr früh in Empfang genommen zu haben.

Leipzig, den 15. October 1867.

J. Boldmar.

Zufolge Benachrichtigung der Verlagshandlung ließ ich die für meine Committenten bestimmten Beischlüsse mit genanntem Werke am 10. Octbr. früh 7 Uhr in Empfang nehmen, wie das gleichzeitig von den üblichen Commissionären geschah.

Leipzig, 15. October 1867.

K. Fr. Köhler.

[24600.] Zum Verlag  
ist fertig ein mathematisches Werk, neue Forschungen, jedoch nicht von großem Umfange. Nähere Auskunft erhält man in Leipzig, Buchhandlung Louis Pernitzsch.

## Jugendschriften.

[24601.] Zur Completirung einer Jugendbibliothek erbittet ich Offerten von Jugendschriften zu antiquarischen Preisen.  
Hamburg.

Wm. Onsten.

### Inserate und Beilagen

[24602.] für den  
**Empfehlungsanzeiger**

des  
**Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1868**  
bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu außer  
**Literarischen Anzeigen aller Art**  
die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschniedern, Lithographen, Steindruckereien, Photograph.-Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- und lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- und Pappefabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfeder- und Bleistift-Fabriken u. s. w.,

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa und Amerika allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung erlangen und hier am geeigneten Platze stehen.

Inserate werden die durchlaufende Petitzeile oder Raum mit nur  $2\frac{1}{2}$  N. bezeichnet und Beilagen, wovon ich mir 2000 erbitte, in 8. für 3 f., in 4. für 4 f. und  $\frac{1}{2}$  Bogen für 6 f. darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis Anfang December d. J. zu bewirken.

Leipzig, Mitte October 1867.

Otto Aug. Schulz.

[24603.] Die  
**Dorfzeitung**

in Hildburghausen ist das im mittleren Deutschland gelesene Volksblatt. Sie ist zugleich das Haupt-Anzeigebatt

in sämtlichen sächsischen Ländern, den Schwarzburg'schen Fürstenthümern, dem angrenzenden Preußen (Henneberg) und Bayern, in Hessen, Voigtsland sc. für Behörden und Private.

Die Inserate sind von entschiedenem Erfolge, da die Dorfzeitung in die verschiedensten Kreise gelangt und viele Localblätter ersetzt.

Für die Herren Collegen empfiehlt sich natürlich das Anzeigen populärer Schriften jeder Art.

Preis pro Zeile 2 N. Bei grösseren oder oft wiederholten gef. Aufträgen entsprechender Rabatt.

Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[24604.] **Erwiderung**  
auf die  
„Warnung“ des Herrn Dr. Wächter  
in Nr. 234 des Börsenblattes,  
Lenau's Gedichte betreffend.

Indem ich nachstehendes Gutachten des königlichen Justizrathes, Rechtsanwalts Herrn Wiener in Berlin zur Kenntniß des deutschen Buchhandels zu bringen mir erlaube, bemerke ich, daß bereits meinerseits die erforderlichen Schritte eingeleitet sind, um für die ungerechtfertigte Beschuldigung seitens des Herrn Dr. Wächter resp. seiner Vollmachtgeberin volle Genugthuung zu erlangen.

Berlin, 12. October 1867.

Gustav Hempel.

**Gutachten,**  
erstattet von dem königlichen Justizrathe,  
Rechtsanwalt Wiener in Berlin.

Euer Wohlgeborenen haben von mir ein Gutachten über die rechtliche Basis der in Nr. 234 des Börsenblattes enthaltenen „Warnung“ des Herrn Dr. Oscar Wächter, Inhalts deren Ihre Ausgabe der Lenau'schen Gedichte nach württembergischem wie nach sonstigem deutschen Rechte als rechtswidriger Nachdruck angesehen wird, erfordert und gebe ich dasselbe dahin ab:

- 1) daß die rechtliche Begründung jener Warnung meines Erachtens nicht haltbar ist;
- 2) daß ein von Ihnen bewirkter Abdruck der Gotta'schen 1834er Ausgabe der Lenau'schen Gedichte als unerlaubter Nachdruck nicht anzusehen ist.

Erste Voraussetzung der Verfolgung wegen Nachdrucks ist, daß das zu schützende Object nach den Gesetzen des Ortes, wo es erschienen, überhaupt noch schutzberechtigt ist, und diese Voraussetzung trifft zur Zeit nicht mehr zu.

Der Artikel 1. des in Württemberg geltenden Gesetzes zum Schutze schriftstellerischer Erzeugnisse vom 24. August 1845 spricht ausdrücklich „von Werken ungenannter oder nicht mit ihrem wahren Namen genannter Verfasser“ und bestimmt, daß solche Werke den Schutz vor Nachdruck nur 30 Jahre lang vom Ablauf des Jahres ihres Erscheinens ab genießen sollen.

Gegen diese Bestimmung, nach welcher für die im Jahre 1834 erschienenen Lenau'schen Gedichte die Schutzfrist abgelaufen, kämpft die Warnung des Herrn Dr. Wächter mit den Behauptungen an:

- 1) daß, wie er selbst in seinem Buche über Verlagsrecht ausgeführt habe, ein Autorname, dessen Träger notorisch sei, nicht unter die Kategorie der Pseudonymität falle;
- 2) in der Gotta'schen Gesamtausgabe der Lenau'schen Gedichte sei der bürgerliche Name des Autors genannt.

Was das erste Argument anlangt, so erscheint die von Herrn Dr. Wächter Seite 434 seines Buchs allerdings aufgestellte Rechtsansicht, sowohl vom allgemeinen rechtlichen Gesichtspunkte aus, als auch insbesondere gegenüber positiven Gesetzesworten, wie die des citirten württembergischen Gesetzes, nicht haltbar.

Sie verleht insbesondere in letzterer Beziehung das logische und grammatische Element der Interpretation und die von Herrn Dr. Wächter in seinem Buche angeführten Gründe sprechen mehr dagegen als dafür.

Ein Schriftsteller hört dadurch nicht auf, ein „nicht mit seinem wahren Namen genannter“ zu

sein, daß Ledermann seinen wahren Namen kennt und es weiß, daß er sich nicht mit seinem wahren Namen genannt hat.

Eine Unwahrheit wird dadurch, daß sie notorisch ist, nicht zur Wahrheit.

Wer Pseudonymität im Sinne jener Warnung interpretiert, muß Anonymität dafür wegfallend erachten, wo der Name des Schriftstellers dem Publicum bekannt ist, was das Wächter'sche Buch Seite 436 ausdrücklich und mit Recht leugnet.

In Wahrheit bezeichnen beide Ausdrücke nur die Nichterkennbarkeit des Namens des Verfassers aus dem Buche, resp. dessen Titelblatte selbst, sei es, daß jener wahre Name gar nicht angegeben, Anonymität, sei es, daß er durch einen falschen, resp. eine Namensentstellung verbüllt, Pseudonymität.

Die Kenntniß des Publicums und die Usurpirung eines bestimmten Namens während langerer Zeit sind rechtlich völlig unerhebliche Umstände.

Die positiven, klaren Worte des württembergischen Gesetzes geben einer anderweitigen Auffassung keinen Raum.

Ihnen entspricht auch das preußische Nachdrucksgesetz, indem es im §. 7. ausdrücklich die Angabe des wahren Verfassers und zwar entweder auf dem Titelblatte, oder unter der Zueignung, oder unter der Vorrede für erforderlich erachtet, um die vollkommene Schutzfrist zu verleihen.

Aber auch abgesehen von den positiven Worten der einzelnen Gesetze erscheint diese Auffassung innerlich begründet.

Die Wächter'sche Ansicht basirt den unvollkommenen Schutz der Pseudonyma lediglich darauf, daß es hier für die längere, nach dem Leben des Autors bemessene Schutzfrist an einer sicheren Berechnungsart fehlt. Aber der zu Grunde liegende Rechtsgedanke ist ein anderer.

Bei Handlungen der Bervielfältigung geistiger Erzeugnisse, bei denen ein geistiger Entäußerungsact vorliegt, sieht man in der Namensnennung den Act einer symbolischen Eigentumsreserve und das Gesetz kann mit voller Rechtswirkung nur denjenigen Act respectiren, resp. zum Gegenstand einer Präsumtion machen, in dem sich die Persönlichkeit unterschiedlich von anderen manifestiert.

Eine solche äußere Unterscheidlichkeit kann aber nur in der Sitzung des bürgerlichen Namens gefunden werden, weil nur auf diesen, nicht auf den Pseudonymnamen der Träger einen ausschließlichen rechtlich geschützten Anspruch hat.

Die Annahme eines Willensactes, dessen Dasein und Wirkung davon abhängen soll, ob der wirkliche Name und die Verhüllung desselben durch den Schriftstellernamen später offenkundig wird, also von Umständen, die gar nicht in der Willkür des Verfassers liegen, erscheint nicht denkbar, abgesehen davon, daß es für den Moment jenes Offenkundigwerdens an jeder rechtlichen Erkennbarkeit fehlt und die Wächter'sche Ansicht daher, die allen Werth auf die Sicherheit der Berechnung der Frist legt, der Unsicherheit des „Wie lange“ die viel schlimmere Unsicherheit des „Ob überhaupt“ substituiert.

Der Grundgedanke ist: „Nennung des bürgerlichen Namens ist zu einer Willenspräsumtion geeignet, Nennung eines anderen nicht. Wegen der hiermit nicht harmonirenden literarischen Observanzen ist der Schutz der Pseudonyma eingeführt.“

Wenn außerdem das Wächter'sche Buch sich auf den Geist der Bundesgesetzgebung, den §. 2. des Bundesbeschluß vom 22. April 1841, in welchem vom offenkundigen Autornamen die Rede ist, beruft, freilich selbst anerkennend, daß jener

Paragraph durch den Bundesbeschluß vom 12. März 1857 wieder aufgehoben, so ist dabei übersehen, daß es sich in diesen gesetzlichen Bestimmungen gar nicht um den Schutz schon durch Druck veröffentlichter Schriften, sondern um den Schutz aufgeführter, aber noch nicht gedruckter, dramatischer und musikalischer Werke handelt, bei denen, weil eine Bervielfältigung noch nicht stattgefunden, das Recht der Autoren gesetzlich voll gewahrt bleibt, gleichviel, ob und wie sie sich genannt haben, bezüglich deren also vor dem Druck und der Ueberlassung an Dritte die Pseudonymität etwas gesetzlich völlig Unerhebliches ist, während im Falle des Drucks ebenfalls nach Nr. 2 des letztgedachten Bundesbeschlußes die Nennung des wahren Namens wieder ausdrücklich gefordert wird.

Indem die gesetzlichen Bestimmungen sich des Wortes „offenkundiger Autornamen“ nur da bedienen, wo eine Bervielfältigung des Werks noch nicht stattgefunden und ihn hier dem Familiennamen bei der bloßen Ueberlassung zur Ausführung an bestimmte Andere in seiner Wirkung gleichstellen, dagegen bei durch den Druck vervielfältigten Werken den wahren Namen des Verfassers verlangen, beweisen sie schlagend, daß unter dem „wahren Namen“ der „offenkundige Autorname“ nicht zu verstehen.

Die Tragweite des zweiten angeführten Arguments, daß in der Gotta'schen Gesamtausgabe von Lenau der bürgerliche Name des Autors genannt sei, bedarf einer näheren Concretifirung.

Daß eine neue Ausgabe unter Nennung des wahren Namens des Verfassers nach Ablauf der für die pseudonyme Ausgabe laufenden dreißigjährigen Schutzfrist Rechte wieder erwerben sollte, die durch Ablauf der Frist schon verloren gegangen, meint Herr Dr. Wächter gewiß nicht.

Eine Verlängerung der Schutzfrist von dreißig Jahren bis zum 9. November 1867 hat das württembergische Gesetz vom 21. August 1858 nur für diejenigen Erzeugnisse conform dem Bundesbeschluß vom 6. November 1856 statuirt, deren Autoren schon vor dem Bundesbeschluß vom 9. November 1857 gestorben sind, und hierzu gehört bekanntlich Lenau nicht.

Hier nach kann Herr Dr. Wächter nur meinen, es habe während des Laufes der dreißigjährigen Schutzfrist für das pseudonyme Lenau'sche Werk eine neue nicht mehr pseudonyme Ausgabe stattgefunden, hierdurch sei das Werk nochmals jetzt unter wahren Namen erschienen und von diesem neuen Erscheinen ab laufe eine neue Frist für die Lebensdauer des Verfassers und noch 30 Jahre weiter.

Eine hiermit harmonirende Ansicht enthält allerdings das Wächter'sche Buch Seite 435 und 446 Nr. 47.

Indessen kann dieser Ansicht, die wiederum bloß darauf fußt, daß nun die Frist mit Sicherheit zu berechnen, weder vom Rechtsstandpunkte noch vom Standpunkte des württembergischen Gesetzes beigetreten werden.

Das Erscheinen eines Werkes ist vom Standpunkte des geistigen Eigentums mit der ersten Veröffentlichung eingetreten und absorbiert.

Bon einem nochmaligen Erscheinen desselben Werkes — die geistige Identität vorausgesetzt — vermöge eines neuen Drucks kann nicht die Rede sein. Dies erkennt Wächter gerade in Betreff der Schutzfrist Seite 450 — 455 an. Daher kann auch ein Auseinanderhalten verschiedener Erscheinungsacte mit verschiedener Wirkung nicht statuirt werden.

Die Besugniß des Autors, sich nach dem Erscheinen des pseudonymen Werkes noch durch spätere Nennung auf dem Buche das Recht, welches an sich das Erscheinen unter dem wahren

